

Jahresbericht 2017



Deutsche Rote Vielfalt

WIR BRAUCHEN MENSCHEN AUS ALLEN KULTUREN,
UM ALS VIELFÄLTIGE ORGANISATION ZU **HELLEN**.



Deutsche Rote Zukunft

WIR SUCHEN JUNGE MENSCHEN, DIE
ETWAS **VERÄNDERN** WOLLEN.



Deutsches Rotes Danke

WEIL DU HILFST, GEHT ES ANDEREN BESSER.



Vorwort



Liebe Rotkreuzkameradinnen,
liebe Rotkreuzkameraden,

das Jahr 2017 bedeutete in personeller Hinsicht eine Zäsur für unseren Kreisverband. Nach über 31 Jahren legte Ludwig Prinz von Baden an seinem 80. Geburtstag sein Amt als Präsident unseres Kreisverbandes nieder. In seiner Amtszeit prägte er unseren Verband nachhaltig und stellte ihn auf eine breite Basis. Ich bin sehr dankbar, dass die Delegierten unserer Kreisversammlung 2017 einstimmig beschlossen haben, Prinz Ludwig ob seiner Verdienste zum Ehrenpräsidenten unseres Kreisverbandes zu ernennen. Ebenso dankbar bin ich, dass die Delegierten mir das Vertrauen geschenkt haben, den Kreisverband nun als Präsident zu führen. Im Rahmen der regulären Wahlen im Jahr 2018 stelle ich mich dieser Verantwortung gerne auch weiterhin.



In meinem ersten Amtsjahr stand für mich im Fokus, einen tieferen Einblick in die Arbeit unseres Kreisverbandes zu erhalten und die persönliche Begegnung mit unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. War ich zuvor schon beeindruckt von der Vielfalt unserer Aufgaben und dem Engagement aller, so hat sich die Wertschätzung seither noch erhöht. Sehr am Herzen liegt mir, dass Ihre wertvolle Arbeit besser nach außen kommuniziert wird. Sie alle leisten Tag und Nacht verdienstvolle Arbeit für die Menschen in unserem Landkreis, dies kann und muss den Menschen stärker bewusst gemacht werden. Der Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit, z.B. durch ein neues, ehrenamtliches Team Kommunikation und Marketing ist mir daher Herzensangelegenheit.

Wirtschaftlich sind wir insgesamt ordentlich aufgestellt. Bei einem Jahresumsatz von rund 9 Millionen Euro ist unser DRK Kreisverband im Grunde genommen einem mittelständischen Betrieb gleichzusetzen.

Auch im Jahr 2017 konnten wir einen Überschuss erzielen, und damit unseren laufenden Aufgaben gut nachkommen. Vor uns stehen aber auch große Herausforderungen. So z.B. die personelle und technische Optimierung unserer integrierten Leitstelle. Nicht zu vergessen das in die Jahre gekommene Seniorenheim Waldbrunn oder auch die Ersatzbeschaffung eines Kühlfahrzeugs für die „Tafel“, um nur wenige „Baustellen“ zu benennen. Allein deswegen dürfen wir uns nicht mit den positiven Zahlen des Jahres 2017 zufrieden geben sondern uns mehr als bemühen, die Überschüsse nicht nur zu verstetigen sondern deutlich steigern. Jede und jeder ist hier aufgerufen einen Beitrag zu leisten.

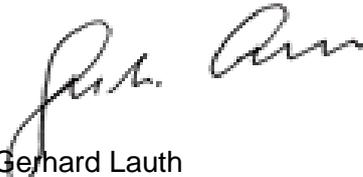
Auch Verbesserungsvorschläge sind willkommen und uns eine Anerkennung wert.

Eine besondere Herausforderung stellt die Personalgewinnung sowohl im Ehren- als auch im Hauptamt dar. Die Gewinnung Ehrenamtlicher wird für alle Vereine seit Jahren immer schwieriger, wir sind hier keine Ausnahme wie die Auflösung des Ortsvereins Binau 2017 zeigt. Andererseits gibt es aber auch Fingerzeige, dass diese Entwicklung keine Einbahnstraße sein muss und mit neuen Aufgaben auch neue Mitglieder gewonnen werden können wie z.B. die HvO Schefflenz oder die Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen zeigen.

Wer wir sind und was wir alles können wollen wir der Öffentlichkeit am 7. Oktober beim „Tag der offenen Tür“ anlässlich des 30. Geburtstags unserer Rettungswache auf dem Gelände der Kreisgeschäftsstelle demonstrieren. Ich lade Sie gerne ein, sich zu beteiligen und mit einer eigenen Aktion einzubringen. Bitte sprechen Sie deswegen mit dem Koordinator Herrn Heins.

Abschließend möchte ich mich bei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit unserem Kreisgeschäftsführer Steffen Blaschek an der Spitze, sehr herzlich bedanken! Sie sind unsere ersten Repräsentanten, Sie füllen eine Idee des Henry Dunant mit Leben und Sie tragen ganz wesentlich dazu bei, dass wir ein gesunder und vitaler Kreisverband sind. Dank gilt auch den Damen und Herren des Präsidiums die mit Ihrem Wissen und ihrer Erfahrung die verantwortungsvolle Aufgabe wahrnehmen, den Kreisverband auf Kurs zu halten. Bleiben Sie uns alle weiterhin so gewogen und vor allen Dingen bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Ihr



Gerhard Lauth
Präsident



Deutsches Rotes Ehrenamt

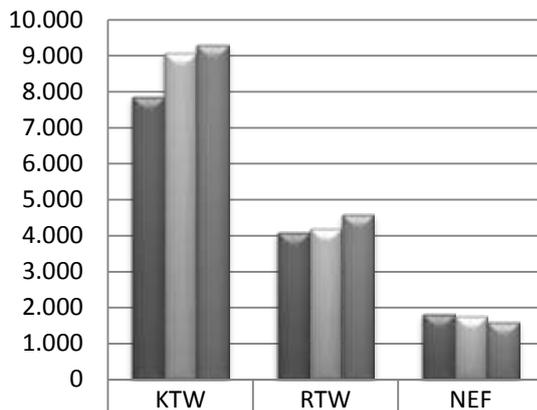
WIR BRAUCHEN DICH UND DEINE **ZEIT**,
UM MENSCHEN HELFEN ZU KÖNNEN.

Abteilung Rettungsdienst

Auch im Jahr 2017 war der Rettungsdienst des DRK-Kreisverbandes Mosbach, wie auch schon in der Vergangenheit, Garant für die Sicherheit von 74.485 Menschen im Altkreis Mosbach.

In der Erfüllung dieses öffentlichen Auftrages, den das Land Baden-Württemberg über den DRK-Landesverband an die Kreisverbände delegiert, wurden in der Notfallrettung und im Krankentransport folgende Leistungen erbracht:

Gegenüberstellung Einsatzzahlen



	KTW	RTW	NEF
■ Einsätze 2015	7.857	4.096	1.819
■ Einsätze 2016	9.085	4.191	1.765
■ Einsätze 2017	9.307	4.583	1.602

Hinzu kommen noch Fehlfahrten.

Um rund um die Uhr die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und somit den bereits oben erwähnten öffentlichen Auftrag erfüllen zu können, kann das Rote Kreuz nicht nur zu wirtschaftlich lukrativen Zeiten seine Dienstleistungen anbieten, sondern muss auch zu einsatzschwachen Zeiten – anders als private Anbieter – Personal und Fahrzeuge vorhalten, wie dies im Bereichsplan für den Neckar-Odenwald-Kreis festgelegt ist.



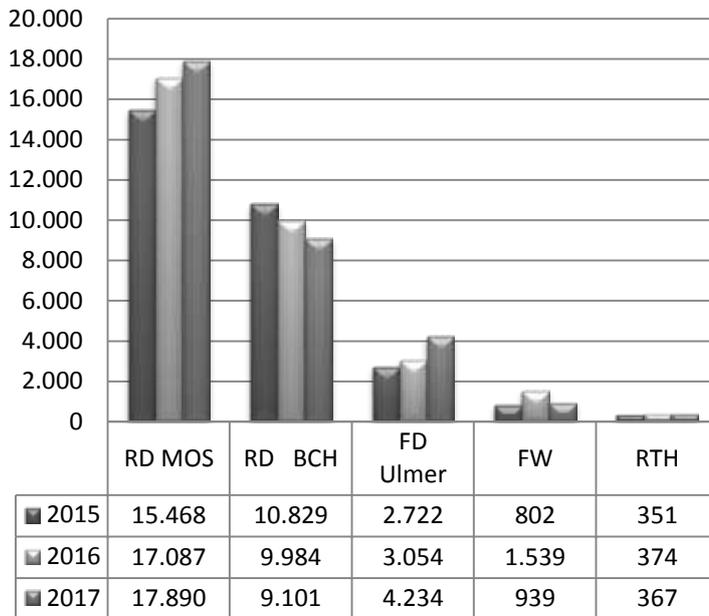
Die angegliederten HVO - Gruppen wurden 2017 zu insgesamt 833 Notfällen alarmiert (Vorjahr 891), um den Rettungsdienst zu unterstützen und den therapiefreien Intervall zu verkürzen.

Seit September 2016 wird ein Wachstandort in Obrigheim-Asbach erprobt, um die Hilfsfrist zu verbessern. Dort stellt unser Kreisverband einen RTW, der Malteser Hilfsdienst ein NEF, die Neckar-Odenwald-Kliniken einen Notarzt, jeweils täglich von 7:00 – 19:00 Uhr. Ein Gutachten hat im Frühjahr 2018 bestätigt, dass Obrigheim-Asbach ein geeigneter Standort für eine dauerhafte Wache ist.

Die Leitstelle für den Neckar-Odenwald-Kreis wird vom Kreisverband Mosbach als Integrierte Leitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehr betrieben. Diese ist die Notrufzentrale für etwa 142.000 Menschen. Für 5 Rettungswachen, eine KTW-Wache und 4 Notarztstandorte werden die Einsätze organisiert und disponiert. Hinzu

kommen 125 Gemeindefeuerwehren und 3 Werkfeuerwehren, bei denen neben der eigentlichen Einsatzalarmierung umfangreiche Probealarme durchzuführen sind.

Das Aufgabenspektrum der Rettungsleitstelle verteilt sich wie folgt:



Die Leitstelle ist rund um die Uhr mit einem Disponenten besetzt. In der Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr ist ein zweiter Disponent eingesetzt.

Neben Feuerwehr und Rettungsdienst vermittelt die Leitstelle auch den Kassenärztlichen Notfalldienst unter der Rufnummer 116117.



Leiter Rettungsdienst

Tel: 06261 9208-13

Email: michael.kiefner@drk-mosbach.de

Soziale Dienste Ambulanter Pflegedienst

Im ambulanten Pflegedienst war der Kreisverband 2017 mit 35 hauptamtlichen, 32 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Arbeitskreis Soziale Dienste und mit 5 Mitarbeitern im FSJ tätig. Sie versorgten regelmäßig insgesamt 262 kranke und hilfsbedürftige Personen (2016: 181) im Rahmen der häuslichen Krankenpflege, der hauswirtschaftlichen Hilfe, dem Einkaufs- und Fahrdienst, sowie in der Gruppen- und häuslicher Betreuung von Menschen mit Demenz.

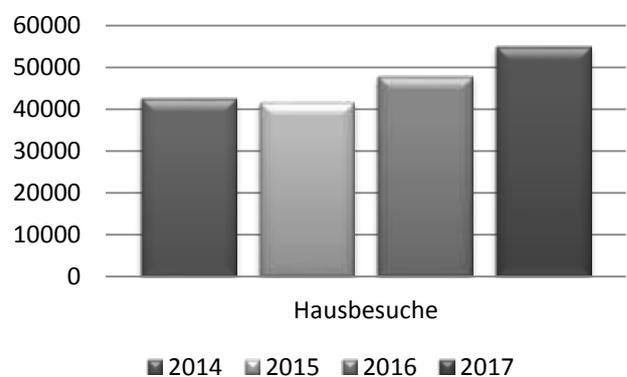


Neben den internen Arbeitskreisen sind Mitarbeiter der Sozialarbeit und des Pflegedienstes auch in folgenden Arbeitskreisen des Neckar-Odenwald-Kreises aktiv: AK der institutionellen Pflegenden, AK Gerontopsychiatrie und Palliativpflege NOK e.V., AK Wundmanagement/MRSA und AK Sozialpsychiatrie.

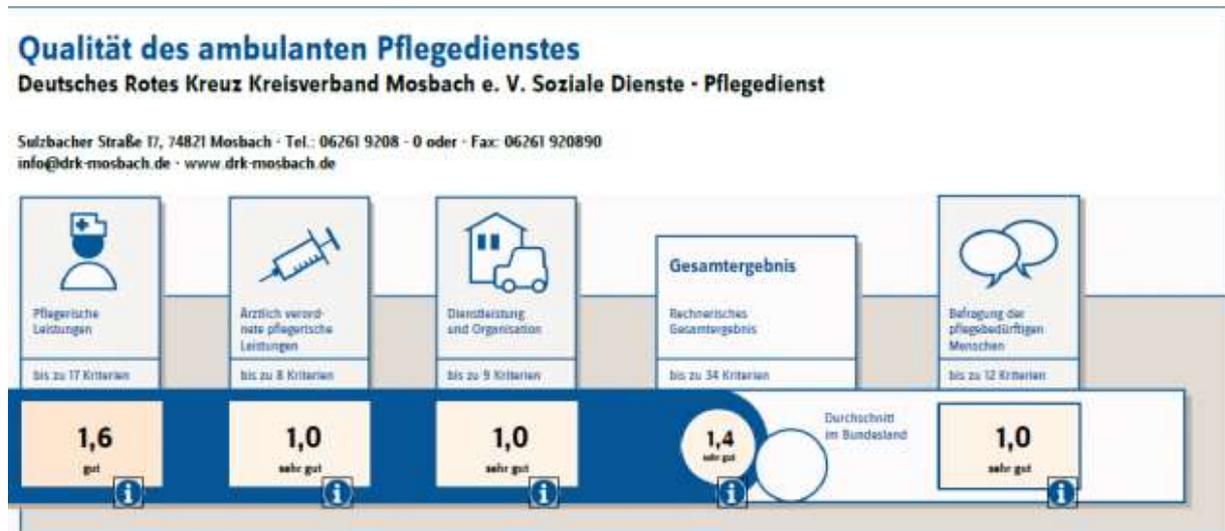
Beim DRK-Landesverband ist Herr Weidner gewähltes Mitglied im AK-Ambulante Pflege als Vertreter der Kreisverbände im Sprengel-Nord.

Um aktiv dem Pflegekräftemangel gegenüber zu treten, bilden wir auch im Ambulanten Pflegedienst staatl. geprüfte Altenpfleger/innen aus, aktuell befinden sich 5 Auszubildende im ambulanten Pflegedienst.

54.988 Hausbesuche wurden 2017 durch die Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes durchgeführt. Zusätzlich wurden 369 Hausbesuche bei 130 Pflegegeldempfängern und ihren Pflegepersonen jeweils entsprechend des Pflegegrads zwei- bis viermal im Jahr nach den gesetzlichen Richtlinien in ihrer Häuslichkeit durch die verantwortliche Pflegefachkraft und deren Vertretung beraten.



Tel: 06261 9208-25
Email: tanja.philippi@drk-mosbach.de



Der ambulante Pflegedienst ist Kooperationspartner der Krankenpflegeschule Mosbach und der Augusta-Bender- Altenpflegeschule. Unser Pflegedienst verfügt auch über eine Pflegefachkraft, die eine Qualifikation zur zertifizierten **Wundexpertin** (ICW) erworben hat, sowie eine Pflegefachkraft mit der geschulten Kompetenz in der **Schmerztherapie-Assistenz**. Dadurch sichert unser ambulanter Pflegedienst die qualitativen Anforderungen einer modernen und zukunftsweisenden Wundversorgung chronischer und akuter Wunden und die fachliche Begleitung bei akuten und chronischen Schmerzen.

20 Auszubildende in der Krankenpflege sowie der Altenpflege absolvierten ihren fachpraktischen Einsatz unter der fachlichen Leitung unserer Praxisanleiterinnen bei 140 – 220 Std. im ambulanten Pflegedienst.

Schulbegleiter

Seit dem 1. Februar 2018 besteht ein Kooperationsvertrag mit der Jugendhilfe des Neckar-Odenwald-Kreises über die Betreuung/Begleitung seelisch behinderter Kinder/Jugendliche in der Schule. Nach gemeinsam erstelltem Hilfeplan unterstützen je nach Anforderung sowohl sozialpflegerische/pädagogische Fachkräfte als auch geeignete Hilfskräfte die Schüler bis zu 15 Stunden in der Woche im Schulalltag.



WIR BRAUCHEN DICH, UM FÜR ÄLTERE UND
HILFSBEDÜRFTIGE MENSCHEN DA SEIN ZU KÖNNEN.

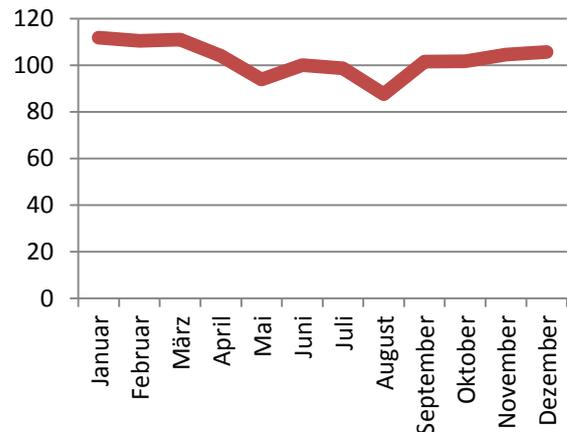
DRK-Service-Center- Tagespflege

Im April 2014 konnten wir die neue teilstationäre Einrichtung in Betrieb nehmen. Die ansprechend ausgestattete Tagespflege bietet von Montag bis Freitag jeweils 12 pflegebedürftigen Menschen eine schöne Abwechslung vom Alltag und den Angehörigen eine wirkliche Entlastung von der oft belastenden Pflege zu Hause.

Zur Finanzierung stehen den Gästen zusätzliche Leistungen der Pflegeversicherung zur Verfügung, das zum Januar 2015 in Kraft getretene Pflegestärkungsgesetz unterstützt nochmals in großem Maße die Leistungen für die Tagespflege.



Den Tagesablauf, die medizinische und soziale Betreuung sowie die Versorgung mit Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee gestalten abwechslungsreich das Pflege- und Betreuungsteam der Tagespflege, 4 Pflegefachkräfte und 3 Betreuungsassistentinnen in Teilzeit.



Durchschnitt 2017: 102,55 %

Im Jahr 2017 war die Tagespflege mit insgesamt 35 Gästen kontinuierlich zu 100% belegt und wir können bei Bedarf auf Gäste einer Warteliste zurückgreifen.



Gerhard Weidner
Leiter Sozialdienst

Tel: 06261 9208-16

Email: gerhard.weidner@drk-mosbach.de

Betreuungsgruppe und häuslicher Betreuungsdienst

Nach entsprechender konzeptioneller Vorarbeit, der Ausbildung und Gewinnung der dafür notwendigen Helferinnen werden mittlerweile an bis zu 5 Nachmittagen in der Woche von 14-17 Uhr pflegebedürftige Menschen oder auch Personen mit Hirnleistungsstörungen (Demenz, Alzheimer, Depressionen) durch mehrere Helferinnen bei Kaffee und Kuchen, Singen, Bewegung, Kreativität und Gedächtnistraining betreut. Zurzeit bestehen zwei Demenz-Betreuungsgruppen und drei Senioren-Aktiv-Gruppen.

Ein Hol- und Bring - Dienst ist dafür eingerichtet.

Daneben bieten wir auch die häusliche Betreuung als niederschwelliges Betreuungsangebot. Pflegende Angehörige haben dadurch die Möglichkeit, sich vom Pflegealltag zu erholen, Luft zu holen oder einfach mal etwas Zeit für sich selbst zu haben.

Das Angebot erfreut sich einer großen Nachfrage und kann bei entsprechenden Voraussetzungen durch die Pflegeversicherung finanziell unterstützt werden.

40 Klienten mit oder ohne einer eingeschränkten Alltagskompetenz haben regelmäßig an den Gruppenangeboten teilgenommen. Dazu wurde 1.739 x der Fahrdienst für Hin- und Rückfahrt genutzt.

Zusätzlich wurden **1.541 Stunden** „Häusliche Betreuung“ bei **807 Hausbesuchen** im Haushalt von **30** pflegebedürftigen Personen durchgeführt

Ein **Gesprächskreis für pflegende Angehörige** fand seit Januar 2010 alle 2 Monate im DRK-Kreisverband, seit Mai 2014 im DRK Service-Center statt.

Seit Juli 2016 haben wir nun eine Kooperation mit der AOK und bieten jetzt den pflegenden Angehörigen ein monatliches Forum, jeden 2. Dienstag im Monat von 9:00 Uhr bis ca. 11:30 Uhr. Bei Themen rund um die Pflege, Vorsorge und Betreuung nehmen durchschnittlich 6 Angehörige unser Angebot dankbar an.

Zur gleichen Zeit können die Pflegebedürftigen durch die Helferinnen im Gruppenraum der Tagespflege oder auch zu Hause betreut werden



Gerhard Weidner
Leiter Sozialdienst

Tel: 06261 9208-16

Email: gerhard.weidner@drk-mosbach.de

MenüService

Insgesamt können unsere Produkte in folgende Gruppen eingeteilt werden:

Kalt-Lieferung Im Angebot steht eine reichhaltige Auswahl von tiefgekühlter Kost in allen Diät-Formen. Als Menü à la Carte oder im Wochenkarton wird das Essen einmal wöchentlich tiefgekühlt geliefert. Als Lieferanten dienen uns hier die Firmen Apetito und Hoffmann-Menü.

Warm-Lieferung

Unsere täglich angebotenen Warmauslieferungen beinhalten das Tagesessen die à-la-Carte-Menüs und das DRK-Menü mit Suppe und Dessert unserer Lieferanten, Hoffmann-Menü und Apetito. Für diese Art der Mahlzeit entscheiden sich im Durchschnitt 47 % unserer Kunden (6,50 – 7,90 € pro Mahlzeit)

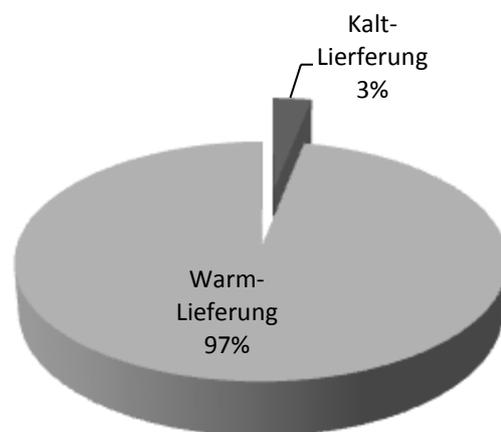


Odenwald-Menü + Schefflenz-Menü

Seit Juli 2015 beliefern wir aus der Küche des Seniorenheims Waldbrunn alle Ortsteile der Gemeinde Waldbrunn, Fahrenbach und Limbach sowie die Orte Mudau, Scheidental, Langenelz, Sattelbach, Reichenbuch und Lohrbach.

Seit Juli 2016 bedienen aus der Küche des Pflegeheims Luise von Baden die Orte um die Gemeinde Schefflenz. Für diese Menüvariante entscheiden sich im Durchschnitt 50 % unserer Kunden (7,90 € pro Mahlzeit).

Überwiegend wird die Abwicklung der Menüvorbereitung und Auslieferung durch Mitarbeiter im Arbeitskreis Sozialdienst sowie FSJ bearbeitet und umgesetzt. Durchschnittlich wurden im letzten Jahr 180 (2016: 162) Kunden mit dem Menüservice versorgt. Insgesamt wurden im Jahr 2017 bei täglich bis zu 5 Auslieferungstouren **45.174** (2016: 44.043) Essen ausgeliefert.



MenüService

Tel: 06261 9208-24
Email: Sozialdienst@drk-mosbach.de

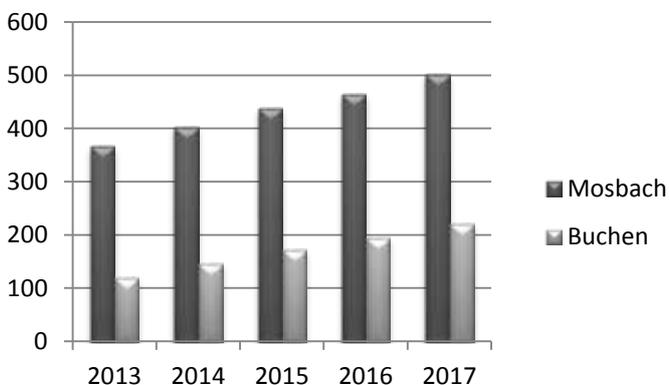
Hausnotruf

Der Hausnotruf hat sich im NOK, besonders im Altkreis Mosbach fest etabliert und ist weiter gewachsen.

2017 hatten wir in Mosbach **152** Neu-Zugänge bei **114** Abgängen (2016:117 Zugänge, 82 Abgänge)

So sind in Buchen **221** Geräte und in Mosbach **502** Geräte installiert, welche über die 2012 erneuerte EDV - gestützte Hausnotrufzentrale in der Rettungsleitstelle des DRK-Kreisverbandes Mosbach bedient werden.

Nun können auch Kunden, die eine DSL-, Internet-Telefonie oder GSM-Mobilfunk-Anschlusstechnik nutzen über unser Hausnotruf-Angebot Sicherheit zuhause erfahren.



Mobilruf

Die zweite Generation im Bereich Mobilruf stellt das neue Handy „Empora“ dar.

Ein Knopfdruck genügt und in der Zentrale (hier Aufschaltung zur DRK-Hausnotrufzentrale „Call-Us“ in Stuttgart) stehen sofort das Know-how und die Logistik professionellen Hilfemanagements bereit – rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Die Zentrale ortet den Aufenthaltsort innerhalb weniger Sekunden über Satelliten – Ortung, die Verfügbarkeit des Mobilfunknetzes vorausgesetzt und stellt die

gewünschten und notwendigen Verbindungen her, überall in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Sie benachrichtigt Kontaktpersonen – oder organisiert professionelle Hilfe.

Unser Angebot für:

- Alle, die sich in der Abgeschiedenheit der Natur wohl fühlen und doch auf Sicherheit nicht verzichten wollen.
- Alle, die bei der mobilen Kommunikation auf modernste Technik setzen.
- Alle, die Wert auf einfachste Handybedienung legen.
- Alle, die ihren Angehörigen und Freunden ein sicheres Gefühl geben möchten
- Alle, die bei ihren Outdoor-Aktivitäten nie verloren gehen wollen: ob als Spaziergänger, Wanderer, Radfahrer, Bergsteiger, Skifahrer, Fallschirmspringer, Reiter oder Angler.

Kundenzahl beim KV-Mosbach:

9 (+1 Test- und Vorführgerät im Kreisverband.



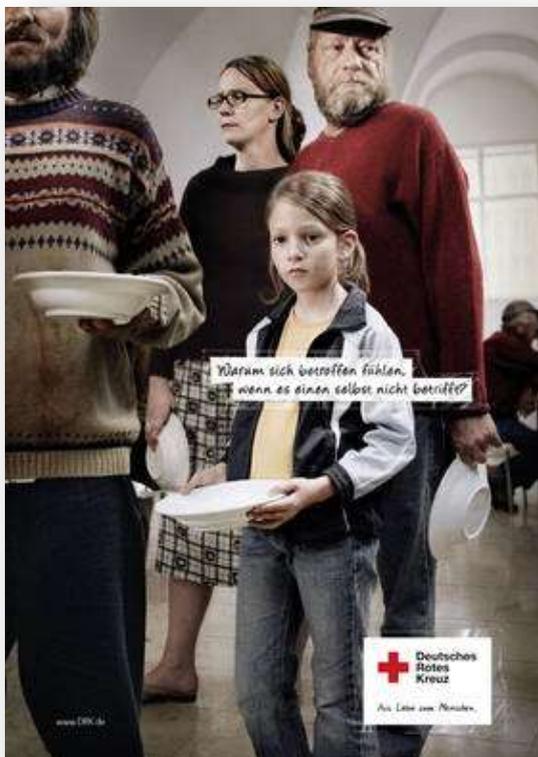
Assistenz für sichere Mobilität

- So einfach – und so Sicher.
- Ortung via Satellit. Im Notfall: das Sicherheits-Maximum.
- Professionelle Hilfe – mit System.
- Mobile Sicherheit, neuester Stand.
- Moderne Technik – und viel Mensch
- Individuelle Beratung

Allgemeine Sozialarbeit

Die bisher refinanzierbaren Geldleistungen der **Individualhilfe** für Familien bzw. Personen in einer akuten Notlage sind seit Anfang 2005 ersatzlos eingestellt worden. In solchen Fällen sorgt der Kreisverband mit **Sachmitteln** aus dem **Tafelladen** und dem **Kleiderladen** für kostenlose und unbürokratische Soforthilfe. Im Jahr 2017 wurde in 108 Fällen kostenlose Soforthilfe für in Not geratene Familien geleistet.

Notizen:



WIR BRAUCHEN DICH, UM MENSCHEN IN UNSEREM
LAND DAS **ANKOMMEN** ZU ERLEICHTERN.



Gerhard Weidner
Leiter Sozialdienst

Tel: 06261 9208-16

Email: gerhard.weidner@drk-mosbach.de

Mosbacher Tafelladen

Ziele der „Mosbacher Tafel“

- Das Lebensmittelbudget der von Armut bedrohten oder betroffenen Menschen wird entlastet.
- Einer wachsenden Armut, vor allem aber auch der verdeckten Armut, wird aktiv begegnet.
- Qualitativ einwandfreie Ware wird vor der Vernichtung bewahrt.
- Ehrenamtliches Engagement wird gefördert und verwirklicht.



Derzeit sind im regelmäßigen Kundenkreis über 800 Ausweise, die an berechnete Personen ausgestellt wurden, unterwegs. Da die Ausweise pro Haushalt mit durchschnittlich 3,5 Haushaltsmitgliedern inkl. Kindern ausgestellt sind, erreicht der Mosbacher Tafel- und Kleiderladen mittlerweile **3.150** bedürftige Bürger/innen im Altkreis Mosbach. Wie in der Statistik leicht erkennbar, wurde hier ein wirklich sinnvolles und bedarfsgerechtes Projekt verwirklicht, das für die betroffenen Menschen nicht mehr wegzu-denken ist.

Als Projektarbeit unterstützt die Mosbacher Tafel die Schulverpflegung der Mosbacher Hardbergschule. Ca. 90% der Schüler kommen aus sozial benachteiligten Familien.

Alle Mitarbeiter des Tafelladens absolvieren die Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz beim Gesundheitsamt Mosbach, die jährliche Folgebelehrung findet in unserem Hause unter der Leitung von Herrn Ziegler statt. Ab dem Jahr 2009 werden auch im Tafelladen Fachkräfte für Lebensmittelsicherheit aufgrund einer neuen EU-Richtlinie erforderlich. Diese wurden durch Instrukto- ren im Kreisverband auch ausgebildet.

In den Projekten „Soziales Lernen“ der Mosbacher Schulen konnten bei jeweiliger Projektdauer von 30 Std. insgesamt 30

Schüler Erfahrungen im Tafel- und Kleiderladen sammeln.

Mit vielen Aktionen wurde um die Gunst von Spendern geworben, auf der einen Seite für dringend benötigte Lebensmittel für die über 800 gültigen Einkaufskarten und den dahinter stehenden 3.150 bedürftigen Menschen, auf der anderen Seite für anstehende Reparaturen, Ladenausstattung und Betriebsmittel.

Beispielhaft steht hier die 2017 vom Autohaus Gramling sehr erfolgreich gespon- serte Veranstaltung „Tafeln für die Tafel“ auf dem Marktplatz mit den „Bautzys“.

Tafelladen 2017	Gesamt pro Jahr
ausgestellte Ausweise	134
Kundenbesuche	7.584
Ehrenamtliche	45
Einsätze	2.293
geleistete Stunden	5.765
Verkaufstage	249
Lieferanten/Anfahrten	277
Warenmenge/Kisten	18.818
gefahrene Kilometer	19.911
Lebensmittelforthilfe	58



Manuela Schwarz-Schönig
Tafelbüro

Tel: 06261 9208-27

Email: tafelladen@drk-mosbach.de

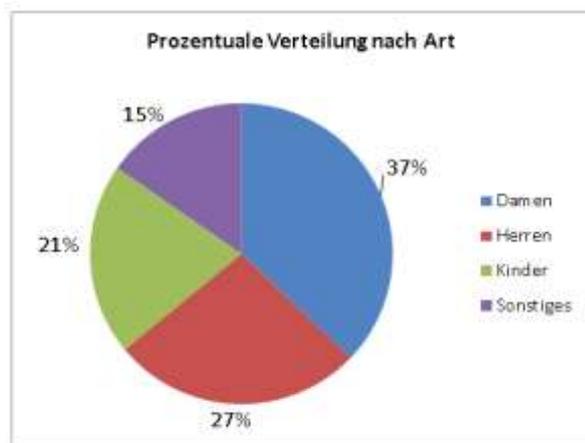
Kleiderladen

In dem im Jahre 2005 eingeweihten Kleiderladen steht der Kundschaft nun ein reichhaltiges Angebot und eine große Auswahl an Textilien jeglicher Art sowie Spielzeug und sonstige Artikel des täglichen Bedarfs zur Verfügung. Diese können gegen ein geringes Entgelt (die meisten Artikel liegen zwischen 0,50 und 1,00 Euro) erworben werden. Unser Angebot gilt nach wie vor ausschließlich für Bedürftige.

50 Familien/Personen in akuter Not, darunter auch neu angekommene Flüchtlinge wurde kostenlos mit Kleidung und Hausrat geholfen.

Im Jahr 2017 wurden über **28.000** Kleidungsstücke verkauft.

Pro Öffnungstag machten ca. 20 bis 30 Kunden von unserem Angebot Gebrauch.



Die Öffnungszeiten:

Montag	10:30 - 13:30 Uhr
Dienstag	13:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	15:00 - 17:30 Uhr
Donnerstag	13:30 - 16:00 Uhr

Die Helferinnen des Kleiderladens sorgten auch weiterhin dafür, dass die Kleiderkammer für Wohnsitzlose immer ausreichend mit den dringend notwendigen Kleidungs- und Ausrüstungsgegenständen bestückt wurde.

Unterstützt wird das Team immer wieder durch zeitlich befristete Arbeitsgelegenheiten arbeitsloser Hartz IV-Empfänger in 1,50 EUR – Jobs, Praktikanten in der Arbeitserprobung, sowie Personen mit gerichtlicher Auflage, eine bestimmte Anzahl von Sozialstunden abzuleisten.

Von Januar bis Dezember 2017 wurde von unseren 27 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern **3.936** Stunden geleistet.



Teresa Kastner
Kleiderladen

Tel: 06261 9208-22

Email: sozialdienst@drk-mosbach.de

Wohnsitzlosenhilfe

Aufnahmehaus & Tagesstätte

Diese Einrichtung ist in unserer Region nicht mehr wegzudenken, die nächste kostenlose Nutzung von Waschmaschine und Trockner befindet sich in Aschaffenburg. Ein Fernsehraum wurde eingerichtet und die Anzahl der Besuche sprechen für sich.

Will ein wohnsitzloser Mensch in Mosbach bleiben und benötigt eine Wohnung, arbeiten wir eng mit dem sozialen Dienst des NOK zusammen, beraten, vermitteln die Kontakte und begleiten die Betroffenen oft bis zum Einzug in ihr neues Domizil.

In Kooperation mit der Neckar –Odenwald-Arbeitsgemeinschaft NOA = Jobcenter werden in den Räumen der Abteilung „Soziale Dienste“ die Tagessätze nach dem ALG 2 für Wohnsitzlose ausgezahlt. **Im Jahr 2017 erfolgten 1.592 Auszahlungen an berechnigte Personen.**

Genutzt werden regelmäßig Duschgelegenheit und Küche, 370-mal waren die Waschmaschine und der Trockner im Einsatz.



Mit dem im April 2014 eingeweihten **Aufnahmehaus** erweiterten wir unsere Kompetenz im Bereich Wohnsitzlosensbetreuung und bieten hier drei Übernachtungsplätze in Einzelzimmern an. Damit ergänzen wir unser Angebot der Tagesstätte und bieten Wohnsitzlosen auch in kalten Nächten eine angemessene Schlafstätte.

Von Januar bis Dezember 2017 wurde die Übernachtungsmöglichkeit 268 -mal genutzt.



Dagmar Bopp
Sekretariat Soziale Dienste

Tel: 06261 9208-22

Email: sozialdienst@drk-mosbach.de

Flüchtlingssozialarbeit

Unser DRK-Kreisverband Mosbach ist seit 01.08.2015 durch einen Kooperationsvertrag des Landkreises mit der hauptamtlichen Sozial- und Verfahrensbetreuung beauftragt.

Zu unserem Betreuungsabschnitt zählen die Gemeinden Billigheim, Elztal, Fahrenbach, Limbach, Schefflenz und Waldbrunn.

Zum Jahresende 2017 hatten wir dafür 1,75 Stellen, auf zwei Fachkräfte verteilt, besetzt.

Zum aktuellen Zeitpunkt betreuen wir mit einer Vollzeit- und einer Teilzeitbeschäftigten Fachkraft in unserem Gebiet über 200 Flüchtlinge überwiegend in der Anschluss-Unterbringung. Für die weitere Kooperation im „Pakt für Integration“ sind seit geraumer Zeit die Weichen gestellt.

Veranstaltet wurden Informationsabende zu den Themen:

- Leistungen für Asylbewerber
- Arbeitsmarktintegration
- Neues Integrationsgesetz

Die vielfältigen Aufgaben sind jedoch nur mit einem hohen Einsatz von ehrenamtlichem Bürger-Engagement zu bewältigen, welches auch in vorbildlicher Weise in unserer Region aufgestellt ist.

Auch hier sind wir gefordert, Bürger und Bürgerinnen die sich bei verschiedenen Arbeitskreisen der Flüchtlingshilfe engagieren, in ihrer freiwilligen Tätigkeit zu unterstützen, fachlich zu begleiten und Strukturen zu schaffen.

Hier wurde auch im DRK-Kreisverband das Förderprogramm aus Bundesmitteln aufgegriffen und ein Patenschaftsprojekt zwischen Geflüchteten und ehrenamtlichen Bürgern begleitet. Im Konsens „Menschen stärken Menschen“ erfahren Eh-

renamtliche eine kleine finanzielle Unterstützung für Aufwendungen in der gesellschaftlichen Integration ihrer „Patenschaft“.

Durch eine 100%-Förderung durch den LIONS-Club Mosbach konnten wir für die Unterstützung der Flüchtlingssozialarbeit eine FSJ-Stelle für ein Jahr im August 2016 bis Juli 2017 besetzen.

Zum 7. April 2017 haben wir das Café Vis à Vis beim Seniorenheim Waldbrunn als **integratives** Projekt mit **interkultureller Öffnung** eröffnet. Durch Fördermittel der Lotterie Glücksspirale konnten noch notwendige Anschaffungen für die Ausstattung getätigt werden. Personalkostenzuschüsse erfolgen für zwei schwerbehinderte Mitarbeiterinnen durch die Arbeitsagentur. Eine afrikanische Asylbewerberin aus Waldbrunn hat hier die Möglichkeit, gemeinnützige Arbeit nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zu erbringen, dabei die deutsche Sprache und Kultur zu vertiefen. Das Café ist für jeden geöffnet von Mittwoch bis Sonntag und feiertags von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr.



Marta Lata
Flüchtlingssozialarbeiterin
Tel: 0159 04354140

Mareike Kiefner
Flüchtlingssozialarbeiterin
Tel: 0176 16789700

DRK Pflegeheim „Luise von Baden“

Unsere Einrichtung in Schefflenz verfügt über 45 Pflegeplätze, wovon 3 Plätze zur Kurzzeitpflege bzw. Verhinderungspflege angeboten werden können, um Familien und pflegende Angehörige zeitweise zu entlasten.



Versorgt, gepflegt und betreut werden Menschen mit geringem Pflegebedarf bis hin zu Schwerstpflegefällen. Da seit 01.10.2016 alle Bewohner einen Anspruch auf zusätzliche soziale Betreuung haben – Richtlinie SGB XI § 87b bis 31.12.2016, neu ab 01.01.2017 SGB XI § 43b – konnte das Team für Betreuungsleistungen auf 2,25 Vollzeitstellen personell aufgestockt werden.

Für die uns anvertrauten Menschen bedeutet dies auch eine wesentliche Steigerung ihrer Lebensqualität im Heimaltag und eine zusätzliche Entlastung für das Pflegepersonal.

Abgerundet werden die Betreuungsleistungen mit Beschäftigungs- und Aktivierungsangeboten durch örtliche Vereine, der Kirchengemeinde und zahlreichen Ehrenamtlichen aus Schefflenz.

Der Freundeskreis „Luise von Baden“ begünstigt und unterstützt unsere Einrichtung auch finanziell, sodass Ausflüge, Kochevents und weitere diverse Veranstaltungen dadurch ermöglicht werden.



Florian Ritter
Einrichtungsleitung

Tel: 06293 931-111
Email: florian.ritter.@drk-mosbach.de

Belegungstage

	2016	2017
Ø Belegung	43,77	43,97
Auslastung	97,3 %	97,7%



Die hauswirtschaftlichen Leistungen (Küche, Wäscherei, Reinigung) werden seit Jahren von unserem Partner BestLife erbracht. Wie wir verfolgt BestLife das Ziel, alle Dienstleistungen in der Einrichtung selbst zu erbringen. Insbesondere die Versorgung aus einer hauseigenen Küche ist für die Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl eines Pflegeheims.

Die Einrichtung erzielte eine sehr gute MDK-Benotung. Dies zeugt von einer hohen Professionalität, Disziplin und großem Engagement, sowie Verantwortungsbewusstsein des gesamten Personals.

Die Einrichtungsleitung konnte zum 1. Juli 2017 mit Herrn Florian Ritter neu besetzt werden. Er ist als Einrichtungsleiter sowohl für das Pflegeheim Luise von Baden als auch für das Seniorenheim Waldbrunn tätig.



Tanja Przyrowski
Pflegedienstleitung

Tel: 06293 931-111

Email: tanja.przyrowski@drk-mosbach.de



DRK-Seniorenheim Waldbrunn

Seit April 2007 wird das Seniorenheim vom DRK-Kreisverband Mosbach als gGmbH geführt. Das Seniorenheim bietet insgesamt 48 Pflegeplätze an. Davon 36 Einzelzimmer und sechs Zweibettzimmer.



An dieser Stelle ein recht herzliches DAN-KESCHÖN an das Personal aus der Betreuung, Verwaltung, Pflege, der Firma BestLife und der Hausmeisterei, welche jederzeit zum guten Gelingen beigetragen haben.

Auf Grund rechtlicher Vorgaben und zwischenzeitlicher personeller Engpässe, musste die Belegung jedoch auf 45 Betten, teilweise sogar darunter begrenzt werden, was die scheinbar schlechte Auslastung 2016 und 2017 erklärt.

Belegungstage

	2016	2017
Ø Belegung	39,92	41,7
Auslastung	83,2 %	86,7 %

Es wurden viele Veranstaltungen, sowie Projekte durch soziales Engagement in der Einrichtung selbst und in der Gemeinde Waldbrunn zusammen mit den Betreuungskräften, ehrenamtlichen Helfern, dem Kindergarten, Schulen und Vereinen durchgeführt.



Florian Ritter
Einrichtungsleitung

Tel: 06274 9210-15
Email: florian.ritter@drk-mosbach.de

2017 gab es auch personelle Veränderungen.

So konnte ab dem 01.07.2017 eine neue Heimleitung für die Pflegeeinrichtung gewonnen werden. Herr Florian Ritter ist mit einer zu je 50% Stelle für beide DRK Pflegeeinrichtungen neuer Ansprechpartner.

Außerdem konnte das DRK-Seniorenheim in Waldbrunn eine neue Pflegedienstleistung gewinnen. Somit gilt ebenfalls ab dem 01.07.2017 Frau Manuela Rothmann als Ansprechpartnerin in der Pflege.

Trotz der personellen Situation ist sehr lobenswert und dankenswert zu erwähnen, dass die Mitarbeiter eine qualitativ gute Pflege und Betreuung geleistet haben, was aus der MDK-Note ersichtlich ist.



Manuela Rothmann
Pflegedienstleitung

Tel: 06274 9210-30

Email: manuela.rothmann@drk-mosbach.de



Aktuell beschäftigt uns die Umsetzung der Landesheimbauordnung sehr, die zum 1. September 2019 deutlich strengere Vorgaben für den Betrieb eines Pflegeheims macht. Wir befinden uns jedoch in einem konstruktiven Gespräch mit der Heimaufsicht, um mit angemessenem Aufwand eine Verlängerung der Betriebserlaubnis zu erhalten. Ferner haben wir Planungen für einen teilweisen Neubau fertig stellen lassen, um die Einrichtung auch dauerhaft attraktiv zu halten.

Mit dem Service-Center in der Bleichstraße 3 in Mosbach bietet der DRK-Kreisverband Mosbach e.V. verschiedene Dienstleistungen unter einem Dach.

Im Schulungszentrum werden Menschen von Jung bis Alt die unterschiedlichsten Fortbildungen angeboten. Ob Rotkreuzkurs, Erste Hilfe am Kind, Erste Hilfe für Motorradfahrer, Erste Hilfe für Senioren oder der allgemeine Erste Hilfe-Kurs: Unsere Ausbilder lassen sie mit Ihren Fragen rund um die Erstversorgung für sich selbst oder ihren Mitmenschen nicht allein.



Im Service-Büro schließlich werden alle Fragen rund um das Rote Kreuz beantwortet: Ob aktive Mitarbeit, Fördermitgliedschaft oder die Frage nach Unterstützungen im Alltag wie der MenüService oder Hausnotruf: unsere qualifizierten Mitarbeiter nehmen sich ihrer Fragen an und suchen mit ihnen gemeinsam die für sie beste Lösung.

Unser Team im DRK-Service-Center



Brigitte Kratky
Rotkreuzdienste
Ehrenamt

Tel: 06261 9208-80

Email: service-center@drk-mosbach.de



Sabine Gastler



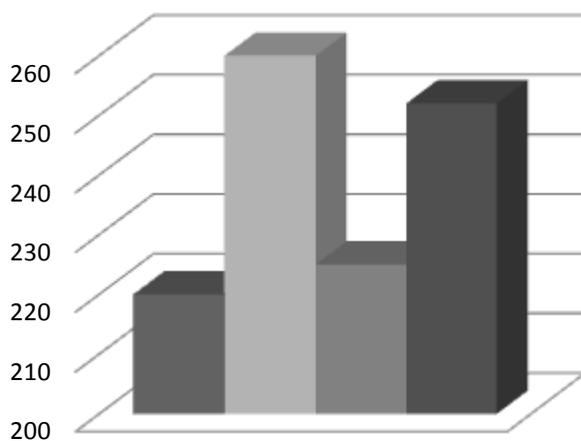
Maik Heins
Ausbilder

Tel: 06261 9208-81

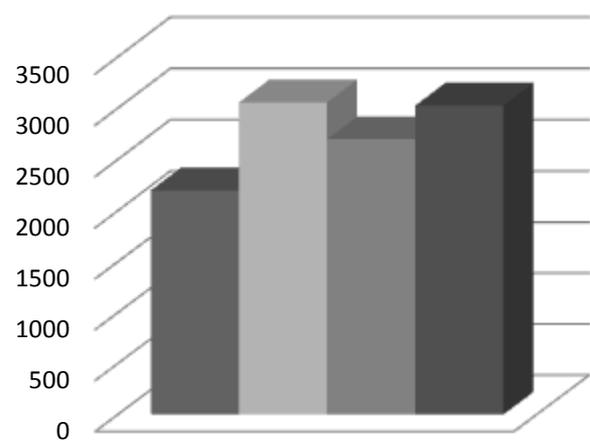
Email: maik.heins@drk-mosbach.de

Breitenausbildung

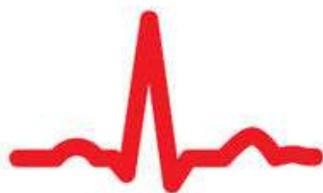
Ausbildungen/ Lehrgänge	2016		2017	
	Kurse	Teilnehmer	Kurse	Teilnehmer
AED- Grundlehrgang	7	101	2	14
Erste - Hilfe Grundlehrgang	77	1.001	82	1.071
Erste - Hilfe am Hund	2	21	2	24
Erste - Hilfe Training	58	721	72	872
Erste - Hilfe am Kind	10	111	15	202
Erste - Hilfe „Fresh-up“	15	113	4	27
Ich kann helfen! „Helfi“	1	16	4	45
Erste - Hilfe am Kind „Fresh-up“	3	43	8	99
Erste - Hilfe „Fresh-up“ Pflege	7	67	5	58
Medizinische Erstversorgung	3	24	8	73
Lebensrettende Sofortmaßnahmen	39	462	39	455
Sanitätsdienstausbildung	1	12	2	32
Praxisorientiertes Notfalltraining	3	21	3	26
Notfallmedizinische Schulung	0	0	6	27
Gesamt	225	2.697	252	3.025



■ 2014 ■ 2015 ■ 2016 ■ 2017



■ 2014 ■ 2015 ■ 2016 ■ 2017



Deutscher Roter Lebensretter

WIR BRAUCHEN DICH, UM IN NOTFÄLLEN
ERSTE HILFE LEISTEN ZU KÖNNEN.

#SetzeEinZeichen

DRK - Bewegungsprogramme

Mit den DRK-Bewegungsprogrammen Gymnastik, Tanzen und Wassergymnastik bieten 7 Übungsleiterinnen in 10 verschiedenen Ortschaften unsere Programme an.

Gymnastik

Dieses Angebot wurde von durchschnittlich 112 Senioren in 2017 angenommen.

Tanzen

Frau Neumann unterhielt eine Seniorentanzgruppe mit durchschnittlich 16 Teilnehmern. Das Seniorentanzen findet alle 14 Tage in Mosbach statt.

Wassergymnastik

Unsere Wassergymnastikleiterin Frau Breunig leitete 4 Gruppen mit durchschnittlich 15 Teilnehmern. Dieser Kurs wird jährlich im Frühjahr und Herbst in Haßmersheim angeboten.

Insgesamt nahmen **187** Senioren an einem Bewegungsangebot in 2017 teil. **Für alle Angebote suchen wir neue Kursleiter/innen.**

Seniorenreisen

Senioren, die gerne verreisen und dabei Wert auf Geselligkeit und Erholung legen, waren beim Reiseprogramm des Roten Kreuzes an der richtigen Adresse. 2017 nahmen 17 Reisende unser Angebot wahr und fuhren nach Mallorca, Bad Urach, Bad Zwosten, Bad Wörrishofen, Andalusien, Bad Peterstal Griesbach und weitere schöne Orte.

Die Begleitung von geschulten Betreuern ermöglicht es insbesondere Menschen mit körperlichen Einschränkungen verschiedene Reiseziele zu erkunden. Ein optionale Fahrservice des DRK sorgt für den Transfer von der Haustür zum Abfahrtsort.



Sabine Gastler
Rotkreuzdienste
Ehrenamt

Tel: 06261 9208-80

Email: service-center@drk-mosbach.de

SpieKo® & ElBa®

Bereits seit Oktober 2009 gibt es auch in unserem Kreisverband die Sparte „DRK-Familienbildung“.

EiBa gibt Müttern wie Vätern Raum und Zeit,

- vom Alltag abzuschalten, zur Ruhe zu kommen und sich intensiv Zeit für sich und ihr Kind zu nehmen;
- gemeinsam mit ihrem Kind Sinnesanregungen aufzunehmen, Bewegungsspiele kennen zu lernen – und natürlich: viel Spaß zu haben;
- intensiv mit dem Baby zu kommunizieren und seine Bedürfnisse in Beziehung zu den eigenen bewusst zu erfassen;
- sich mit anderen Eltern zu allen Themen rund um die frühkindliche Entwicklung auszutauschen und fachkundige Informationen erfahrenen Gruppenleiterinnen zu erhalten;
- die eigenen elterlichen Fähigkeiten und Qualitäten zu stärken;
- und nicht zuletzt neue Kontakte und Netzwerke mit anderen Familien zu knüpfen, um sich im Alltag wechselseitig unterstützen zu können.

Mit neuen Räumlichkeiten im Obergeschoss des Henry-Dunant-Hauses und dem ehemaligen Gruppenraum der Ortsgruppe Mosbach im Untergeschoss konnte die Attraktivität des Angebots nochmals deutlich gesteigert werden. Nun hat die Familienbildung zwei eigene Räume, die auf die speziellen Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet sind.

Ein Gruppenangebot für Eltern mit Kindern nach dem ersten Lebensjahr „SpieKo“ Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern und Kinder von 1 bis 3 Jahren, hat sich bereits entwickelt.

2017 fanden 25 EiBa Kurse mit insgesamt 180 Teilnehmer und 5 SpieKo Kurse mit insgesamt 39 Teilnehmern statt.



Tätigkeitsbericht der Kreisbereitschaftsleitung

Für die Bereitschaften im Kreisverband Mosbach e.V. war auch 2017 wieder geprägt von zahlreichen Aktivitäten sowohl auf örtlicher Ebene, als auch im Kreis und darüber hinaus. Viele Einsätze, Übungen und Sanitätswachdienste forderten wieder alle Einsatzkräfte. In mehreren Übungen wurde die Einsatzbereitschaft der bestehenden Einsatzformationen erprobt.

Die Helfer-vor-Ort-Gruppen in Allfeld, Limbach, Trienz, Neckargerach, Schefflenz, Schwarzach und Waldbrunn bewältigten 2017 zusammen wieder über 500 Einsätze. Helfer aus den Bereitschaften Mosbach, Elztal und Waldbrunn waren vielfach als Verstärkung des Rettungsdienstes im Einsatz.

Die Rettungshundestaffel war bei 17 Einsätzen gefordert. Die Rettungshundestaffel verfügt zurzeit über fünf geprüfte Rettungshundeteams. 7 Hunde befinden sich in der Ausbildung. Die Arbeitsgruppen BHP 25 und Einsatzstab setzten ihre Arbeit fort.

Zusammen mit der unteren Katastrophenschutzbehörde beim Landratsamt arbeiten wir an der Weiterentwicklung der MANV-Leitlinie für den Neckar-Odenwald-Kreis. Bei all diesen Arbeitsgruppen arbeiten wir mit Vertretern des Kreisverbands Buchen zusammen.

Der Ortsverein Billigheim konnte 2017 den Bau seines DRK Heimes verwirklichen. Im Februar war Richtfest und im November war das Gebäude bezugsfertig. Die Einweihungsfeier fand im April 2018 statt.

Bei vielen Veranstaltungen im Kreis bieten die Helfer unserer Bereitschaften einen qualifizierten Sanitätswachdienst. Ob sportliche oder kulturelle Veranstaltung, oft

kann diese nur mit Hilfe unserer Bereitschaften stattfinden. Hierbei präsentieren

die Bereitschaften das Rote Kreuz in der Bevölkerung.

Gemeinsam konnten auch wieder Großveranstaltungen wie die Schlossfestspiele und der Gartenmarkt in Zwingenberg bewältigt werden.

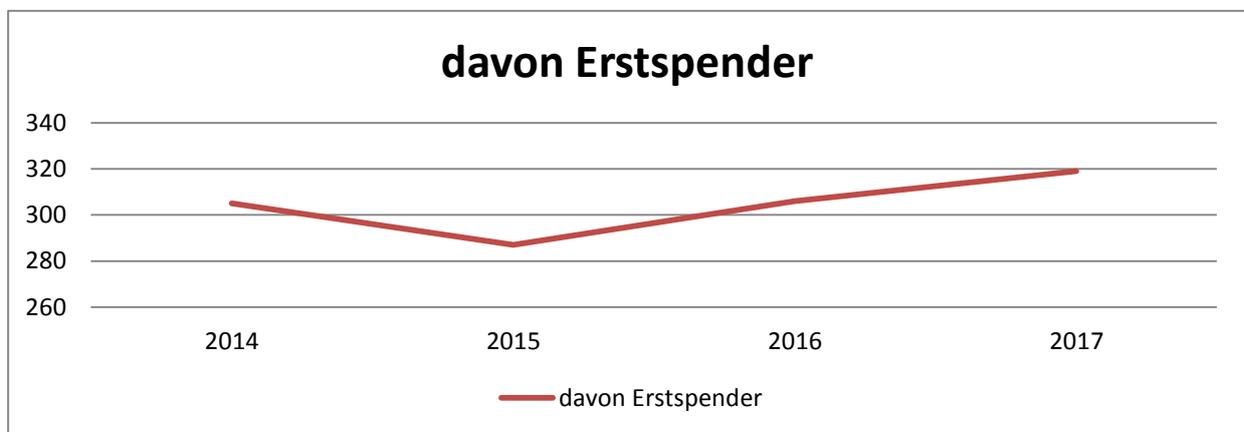
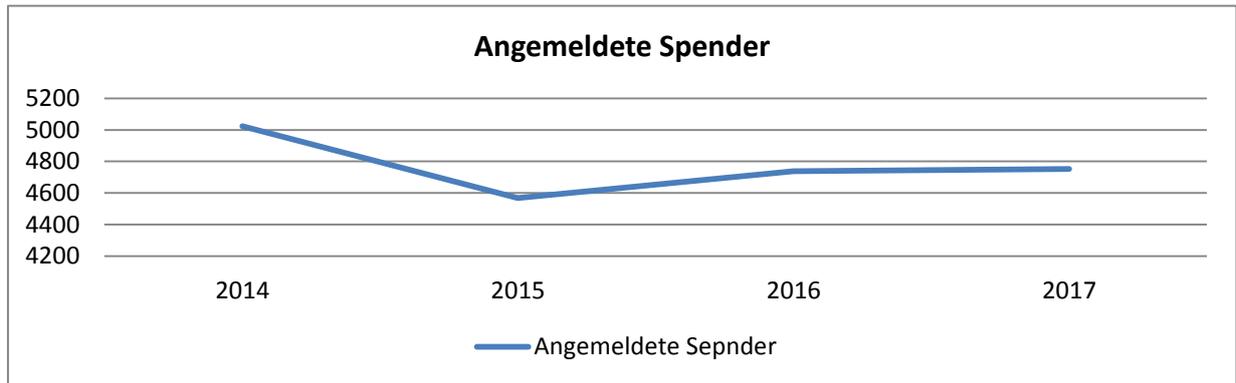
Alle Bereitschaften führten zahlreiche Blutspendeaktionen durch.

Bei der Woche der Wiederbelebung beteiligten sich einige Bereitschaften und informierten über Maßnahmen der Ersten Hilfe.

Das Treffen der Bereitschaften fand 2017 in Trienz statt. Zahlreiche Aktive trafen sich um gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen. Vielen Dank an die Bereitschaft Trienz für die Ausrichtung dieses Tages.



Entwicklung der Blutspenden



Ortsverein	Mitglieder	Ortsverein	Mitglieder
Aglasterhausen	19	Neudenau	26
Allfeld	27	Neunkirchen	15
Binau	9	Schefflenz	29
Elztal	96	Schwarzach	51
Hüffenhardt	47	Stein	26
Limbach	46	Trienz	21
Mosbach	85	Waldbrunn	26
Neckargerach	17	RHS	22



Urban Fuchs
Kreisbereitschaftsleiter

Tel: 06261 9208-80

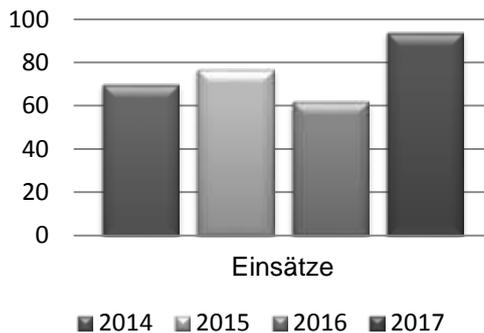
Email: urban.fuchs@drk-mosbach.de

Psychosoziale Notfallversorgung

11 Helfer im Einsatz NND
10 Seelsorger im Einsatz

Gesamteinsatzzahl: 94

▪ NFD/ NND	50
▪ NND/ NND	25
▪ NFS/ NFS	3
▪ NFS/NND/NND	6
▪ NFS/NFS/NND	1
▪ NND/NND/NND	1
▪ NFS alleine	5
▪ NND alleine	2
▪ PSNV-E	1
▪	



Indikationen:

Todesfälle mit privaten Bereich	28
Überbringung Todesnachricht	19
BTD nach Suizid	13
Exitus Öffentlicher Bereich	2
Betreuung VU mit Toten	4
Tod in Klinik	2
Betreu. nach pot. traumat. Ereign.	1
Betreuung nach Gebäudebrand	3
Fehleinsatz	5
PSNV-E Feuerwehr	3
PSNV-E DRK	5
Tod in Firma- Betreuung Kollege	1
VU Bahn / Lokführer	2
SIDS	1
Betreuung Angehörige nach Mord	1
Vermisste Person Neckar	2
Suizidandrohung	2

Anforderung durch:

Rettungsdienst	45
Polizei	28
Feuerwehr	9
Krankenhaus	2
PSNV Feuerwehr	2
PSNV DRK	5
PSNV Sonstige	1
Betroffene direkt	2



Altkleider-Sammlung

An insgesamt **33 Standorten** im Altkreis Mosbach konnten in Eigenregie bei wöchentlichen Leerungstouren incl. der direkt an den Kreisverband gespendeten Kleidung ein Sammelergebnis von **259,28 Tonnen** erzielt werden.

Darin enthalten sind auch Altkleidersammlungen von DRK-Ortsvereinen aus dem benachbarten Heilbronner Landkreis mit einem Gesamtgewicht von 30,16 Tonnen.

Das Beste aus den Kleiderspenden wird für unseren Kleiderladen verwendet. Der Rest wurde an unser Partnerunternehmen Fa. Wirkus veräußert, zur Weiterverwertung und Industrie-Recycling. Somit kommt die gespendete und in Mosbach nicht verwertbare Ware einerseits bedürftigen Menschen zu und wir können die Einnahmen aus dem Verkauf zur Finanzierung unserer Sozialen Arbeit nutzen.

Ab dem Jahr 2018 erweitern wir unser Altkleiderkonzept und führen auch die Leerung der Altkleidersammelbehälter im Landkreis Heilbronn durch. Hierbei konnten wir als neues Partnerunternehmen die Firma TexAid gewinnen.



Sven Gramlich
Buchhalter/ EDV

Tel: 06261 9208-19

Email: sven.gramlich@drk-mosbach.de



WIR BRAUCHEN DICH,
UM UNSER **HELFFERTEAM**
ZU VERSTÄRKEN.

SETZE EIN ZEICHEN UND WERDE
EHRENAMTLICHER HELFER.

DRK.DE

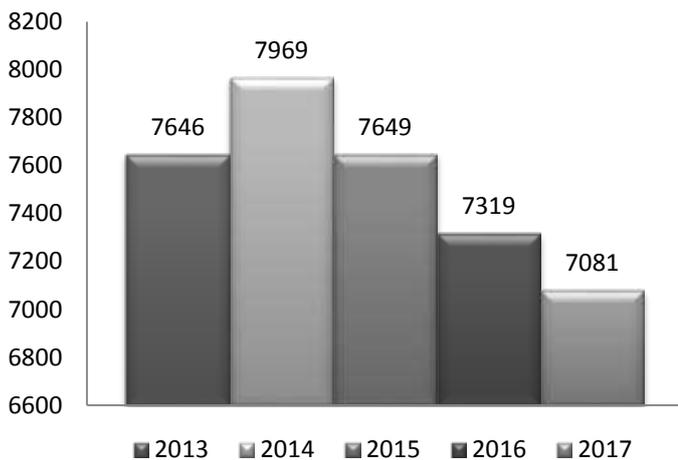


Passive Mitgliederverwaltung

Der Mitgliederstand unserer Fördermitglieder beträgt zum 31.12.2017:

7.081 Mitglieder

2017 sind **239 Mitglieder** aus den unterschiedlichsten Gründen ausgetreten.



Simone Grothe
Fördermitgliederverwaltung

Tel: 06261 9208-26
Email: simone.grothe@drk-mosbach.de

Im Jahr 2018 werden wir wieder eine Haustürwerbung mit unserem Kooperationspartner Kober durchführen, um Menschen für die Mitgliedschaft im Roten Kreuz zu gewinnen.



Deutscher Roter Helfer

WIR BRAUCHEN DICH, UM ÜBERALL
HELFFEN ZU KÖNNEN.

www.drk-mosbach

Impressum

Herausgeber: DRK Kreisverband Mosbach e.V.

Redaktion: Mitarbeiter des DRK- Kreisverbands Mosbach e.V.

Gestaltung: Maik Heins